



# Schamlose Kommunistenhebe

## Ein Kapitel über „Streikstrategie“ und „Arbeiterpolitik“ — wie sie die Reformisten und Das wahre Gesicht der „unpolitischen“ Gewerkschaftsführer

Wichtig auf dem Westmarkt, im Interesse der Politik des neuen Reiches, die Arbeitsbedingungen zu verbessern. In dieser Situation beginnen auch die sozialdemokratischen Arbeiter klarer den wahren Zweck der Schlichtungspolitik zu sehen. Sie erkennen leichter, daß es notwendig ist, an Stelle der Gebete zum Herrscher Brauns die Streikbewegungen auf breiter Basis zu organisieren und Kampfbündnisse zwischen den einzelnen Gewerkschaften zu schließen. Ein solches Kampfbündnis der Arbeiterforderungen durchzuführen. Eine Einseitigkeit der Lösung der sozialdemokratischen Gewerkschaften, nämlich die Schaffung der geschlossenen Kampfbündnisse der Arbeiter gegen Kapital und Staat, gegen Arbeitsgemeinschaften und Kooperationspolitik, soll durch die Kommunistenhebe nicht verhindert werden. Die Arbeiter sollen sich als Arbeiter unter der Führung des revolutionären Klassenkampfes! Deshalb erst recht Kampf der Politik des Wirtschaftskrieges und der Arbeitergemeinschaft!

## Die Etatsdebatte plätschert weiter

### Reichstagsgebäude

Der Fortsetzung der allgemeinen Aussprache verlangt Genosse Stocker, die Unterredung mit den Reichskommissar Sämlich über die Weobus-Angelegenheit dem Reichstags vorzulegen. Präsident Lohse gibt dazu bekannt, daß in einer besonderen Vorlage zum Reichstag die Mittel angefordert wurden, die an die Weobus-Gesellschaft gegeben werden.

Nach Ausführungen des Abgeordneten Seiffert (Sauerland) spricht für die linken Kommunisten Rüdiger. Der Grundgedanke jeder Rede ist: Generin schmeißt sich an die Bourgeoisie an und hält dann im SPD an. Gleichzeitlich macht Rüdiger Räder Verbeugungen vor der linken SPD, deren Räder he bezeichnet. Sie führten einen Kampf gegen die Groß-Kapitalisten, was sich in ihren Worten: Rüdiger schmeißt sich bei der linken SPD, an. Reichstagsminister Käber beurteilt im Gegensatz zu seiner Eingangsrede am Schluß der Debatte die Wirtschaftslage pessimistisch. Trotz der Kritik hat keine Forderungen auf Abhilfe bei den Ausgaben erhoben werden. Er hofft, daß die von der Landesregierung geforderten Zuschüsse gute Arbeit leisten werden.

Reil (SPD) polemisiert gegen den witterbergschen Staatspräsidenten Bagille, dem er „unheimliches“ Verhalten vorwirft. Der Föderationsrat erfüllt längst nicht mehr. (1) Reichstagsrat hat bei der Rede der Vertreter der SPD im Vermittlungsausschuss die Rolle des Geistes geübt, der sich nicht zu helfen weiß. Die Reichstagsrat hat die Sozialdemokratie eine geradlinige Fortsetzung der Verhandlungspolitik. Naack (DN) verlangt die Rationalisierung der Verwaltung, vor allem des Apparats der Kräfte- und Sozialversicherung. Die Sozialdemokratie ist heute, wenn man die Äußerungen weigert, keine rein repräsentative und auch keine unitarische Partei. In Wirtschaft ist Herr Braun der unheimliche Hand. Er möchte der unheimliche König von Preußen sein. Der Dames-Plan macht es uns unmöglich, das Verhältnis zwischen Reich und Ländern im Allgemeinen zu lösen.

Der Schluß der Sitzung beantragt Genosse Stocker erneut die Witterbergschen kommunistischen Anträge auf Vorlegung des Reichstags zum Reichstag. Der Antrag wird mit der weiteren Etatsberatung verbunden.

## Reichswehr und Munitionshiebung

(Eig. Meth.) Berlin, 23. Januar.

Heber die Munitionshiebung im Räder Hasen und deren Hintermänner werden jetzt neue Einzelheiten bekannt, die deutlich bezeugen, daß das Reichswehrministerium und in demselben befehligte Offiziere, ähnlich wie bei der Weobus-Affäre, in diesen Fällen verwickelt sind. Die Hauptrolle spielte die Berliner Tagesblätter, fahrlässig veranlaßt, von vornherein das Reichswehrministerium reinzuwaschen, indem es schreibt:

Das Einschreiten gegen den Kapitän Dohmann hat offenbar nur geringen Einbruch gemacht und gewisse Stellen innerhalb der Marineverwaltung scheinen entschlossen zu sein, hinter dem Rücken der obersten Beauftragten (?) in unehrenhaftem Treiben fortzuführen.

Für die Munitionshiebung im Räder Hasen, bei der 17 Millionen Munition (Gemeinschaften) beschlagnahmt wurden, soll ein offener Oberleutnant Prose und ein Oberregierungsrat Heister von der Seitenpostabteilung der Marineleitung verantwortlich sein. Um die Untersuchung, wenn es überhaupt zu einer Lösung kommt, zu vereinfachen, bemühen sich diese beiden Munitionshändler, mit ihren Hintermännern die ganze Sache ähnlich wie bei der Weobus-Affäre, zu hinhinhalten, als wenn sie im Interesse der Bundesverteidigung geschähe. Was daran wahr ist, kann man daraus ersehen, daß selbst des „Berliner Tageblatt“ die Ausreden als glatten Schwandl erbt und die ganze Munitionshiebung als ein Geschäft erklärt, bei dem sehr viel Geld verdient werden sollte. Es handelt sich dabei um Bundeslandes und Reich. Wenn man weiter weiß, daß der Oberregierungsrat Heister in Kiel war und mit allen möglichen traktierten und fälschlichen Stellen verhandelte, die die Munitionshiebung erleichtern sollte, und daß dann nur durch eine zufällige Revision die „Munitionshiebung“ als Munition erkannt wurde, so kann man daraus folgern, daß bestimmt nicht nur die beiden genannten Offiziere als die eigentlichen Schieber der Munitionshiebung zu betrachten sind, sondern der Munitionsausschuss in Kiel nach andere Kräfte der Marineleitung und des Reichswehrministeriums hießen, die jetzt aus irgendwelchen Gründen unbedingt gelobt werden sollen. Die Arbeiterklasse fordert genau wie bei der Weobus-Affäre fröhliche Unterstützung durch Vertreter der Arbeiterpolitik und Verwirklichung des Ergebnisses.

## Geschlossene Front!

### Die kommunistische Partei muß in ihren Reihen keine Vertreter gegen die kämpfenden Metallarbeiter

Am Montag, dem 23. Januar, fand in Eisenburg eine sehr gut besuchte Funktionärerversammlung der Partei statt. Die Funktionärerversammlung nahm Stellung zu der Haltung des Parteimitgliedes Wittermüller, der auf der Metallarbeiterkonferenz in Köthen im Juli, wie in Halle für eine von der SPD-Fraktion einseitige Resolution stimmte und damit offene Abgrenzung, daß er mit der kommunistischen Partei gebrochen hat. Unter anderem gab Wittermüller auch des Offenen die Erklärung ab, daß er gegen einen Antrag der Stadtparteiorganisation, den streikenden Metallarbeitern auch in Eisenburg eine bestimmte Summe zur Verfügung zu stellen, mit aller Energie einzuwirken wird. Die Funktionäre der Parteioffiziation in Eisenburg haben dieses unheimliche Verhalten von Wittermüller auf das Schärfste verurteilt. Zur Frage eines Antrages an das Stadtparlament nahm die Funktionärerversammlung folgenden Antrag an:

„Die kommunistischen Funktionäre befehlen in der Funktionärerversammlung am 23. Januar, die Fraktion der Stadtparteiorganisation zu beauftragen, in der nächsten Sitzung einen Antrag auf Bewilligung einer Summe von 3000 M. für die Unterstützung der Funktionäre im Streik streikenden Metallarbeiter einzubringen.“

Dieser Antrag wurde einstimmig bei aller Zustimmung angenommen. Des weiteren wurde folgender Antrag der Bezirksleitung der Partei beschlossen:

Herr Köhler wird wieder, seine ihm von Berlin und Stadtpartei gestellte Aufgabe, aus dem Metallarbeiterstreik in Mitteldeutschland einen Wust aus dem SPD zu machen, in ihm von vornherein durch die laudable Kritik der kommunistischen Presse geschildert worden. Da jedoch er, teils der lauten Aufregung und Kapitalgeil, teils aber auch aus hindern kommunistischen eine Handlung nach der anderen, die die direkte Hilfsmittel für das Unternehmertum bezeichnen werden müssen. Dabei legt er sich auf die Fabrikation von Revolutionen und Aufzügen, in denen, wenn man von einigen geliebten Völkern abieht, nicht etwa zur Forderung und Organisation des Kampfes beitragen wird, sondern in denen in der Württembergischen Kommunistenhebe getrieben wird. Es ist so und tatsächlich, der entscheidende Grund für die Aufnahme des offenen Kampfes durch die reformistische Bureaucratie gewesen, zu verhindern, die wachsende Reformbewegung gegen den Reformismus zu verhindern, die wachsende Reformbewegung in Rheinlands-Verhalten durch eine radikale Seite im Mitteldeutschland zu verhindern und die in Eisenburg in der deutschen Arbeiterpolitik überhaupt für den moralischen Vorteil der SPD aufzulösen. Nur nach Herr Köhler und mit ihm keine sozialdemokratischen Hintermänner befehlen, daß dieses Manöver als vollkommenen Hingelungen auszuheilen. Was liegt da näher auf der Hand, als daß man zu dem Mittel der Demagogik und Verleumdungen greift und verdammt denjenigen kommunistischen Gewerkschaftsorganisationen gegen kommunistische Partei und Presse auszusammeln. Gestern wurde nun im „Volksblatt“ eine

### Generalkonferenz des Herrn Köhler

In dieser Richtung — bei einigen, in der er einen Kampf führt — unternommen. Aber das geschah äußerst ungeschickt, was ich nur aus einer großen Konfliktzeit und den vollkommenen politischen Konflikt dieses Herrn erklären will. Da zu einigen der verlegenen Verhandlungen Köhlers die Genossen Lüttich und Drecher selbst Stellung nehmen, wollen wir uns nur mit einigen Fragen beschäftigen, die direkt die Genossen Lüttich und Drecher nicht angehen und darum von ihnen auch nicht beantwortet worden sind. Bekanntlich waren wir durch die Mitteilungen eines sozialdemokratischen Gewerkschaftsmitgliedes in der Lage, die bekannte Fälschung mit der Köhlerschen Resolution rechtzeitig in der Presse niedriger zu hängen. Jetzt endlich verliert nun Köhler, ich von diesem öffentlichen Beitrag zurückzuführen. Das macht er, indem er im „Volksblatt“ folgendes ungeschickliche Märchen erzählt:

„Wie kam es nun zu der sogenannten gefälschten Resolution?“

# Den Verleumdern zur Erwiderung

Vom Genossen Karl Lüttich, der gestern im „Volksblatt“ in der kommunistischen Weise angegriffen wurde, erhalten wir folgende Erklärung.

Auf den Artikel „Das doppelte Gesicht“ in Nr. 19 des „Volksblatt“ habe ich folgendes zu erklären:

1. Zur Frage des Antrages der SPD-Fraktion im hiesigen Stadtparlament, den im Kampf streikenden Metallarbeitern 50000 M. zur Verfügung zu stellen.

Auf der Köhlerschen Konferenz erklärte ich ausdrücklich, daß ich den Antrag der SPD-Fraktion für verfehlt hielt und eine Unterstützung für die organisierten Kollegen aus fälschlichen Mitteln nicht notwendig sei, da für sie die Organisation zuständig ist.

Ergänzend führte ich dazu in meiner Erklärung auf der hiesigen Konferenz aus, daß ich als Mitglied der SPD, nur dieser Partei die Pflicht über mein Verhalten als Stadtverordneter schuldig bin und infolge der Fälschung des Kampfes den Antrag im Interesse aller im Kampf streikenden Arbeiter auch für notwendig halte.

2. Zur Schreiwelle des „Klassenkampf“.

Auf der Köhlerschen Konferenz wandte ich mich nur gegen falsche Forderungen in der Verleumdung, was auch in Bezug auf die sozialdemokratische Presse gescheit wurde, erklärte aber ausdrücklich, daß ich

mit der politischen Linie des „Klassenkampf“ einverstanden bin.

3. Zur „Einnischung der SPD-Feindung“.

Ich erklärte, daß die Führung des Kampfes in den Händen der Gewerkschaften liegen muß. Außerdem bin ich der Auffassung, daß der Metallarbeiterkampf das Beispiel zu noch größeren Auseinandersetzungen zwischen Kapital und Arbeit ist und darum auch von der politischen Partei des Proletariats, der SPD, die größte Beachtung verdient.

„Die am 23. Januar tagende Funktionärerversammlung der Funktionäre der Dringruppe Eisenburg der SPD, beantragt bei der Bezirksleitung der Partei die folgende Forderung: Bis hierher ist Mitglied Wittermüller in Eisenburg wegen wiederholten unheimlichen Disziplinverstößen und Verstoßes gegen die Grundzüge und Prinzipien der Partei. Die Funktionärerversammlung verurteilt besonders die abweichende Einstellung Wittermüllers in der Frage der Mobilisierung der Gemeindeparlamente zur Unterstützung des Metallarbeiterkampfes sowie seine Zustimmung zu einer von der sozialdemokratischen Fraktion eingebrachten Resolution auf der Köhlerschen sowie hiesigen Metallarbeiterkonferenz gegen die SPD und die Schreiwelle des „Klassenkampf“.“

Diese Resolution wurde von allen Funktionären gegen zwei Stimmen angenommen.

### Bekräftigung des Ausschlusses durch den Sekretariat der Bezirksleitung:

In der heute tagenden Sekretariatsitzung wurde zu dem Antrag der Funktionärerversammlung Eisenburg Stellung genommen. Der Sekretariat bekräftigt die vom Stadtparlament der Eisenburger Funktionäre und gibt dem Antrag auf Ausschluß Wittermüllers aus der Partei Halt. Die Gründe für den Ausschluß sind, daß Wittermüller in letzter Zeit in wiederholten Fällen gegen die Partei abgetrieben und sich schwerer Disziplinverstöße sowie offener Verstoßes gegen die Grundzüge der Partei schuldig machte.

Bezirksleitung der SPD, Halle-Merzbürg, (Sekretariat).

Der Geschäftsführer unserer Verwaltung Köhler hat heute mit dem Herrn, der der Rekrutierung der sozialistischen Partei zur Konkurrenz durch die SPD abgelehnt. Danach nahm der Arbeiter selbst mit dem Herrn Köhler in Bezug auf die Konkurrenz unter dem Herrn Köhler über die Konkurrenz ein sehr ungeschickliches Gespräch ab, aber in einem Augenblicke, wo ich einem Mann merkwürdig gegenüber mußte, und ich erwarde den Genossen Kollegen Langer. Wie dieser nun erklärt, unter anderem anderen Zeugen, wollte er in dem Bericht einige Punkte formuliert haben und hat dieselben auf ein Blatt geschrieben, ohne selber zu beachten, daß auf der Rückseite die Lösung stand, die dann dem Redakteur übergeben wurde.

Die Geschichte ist doch wirklich so wahrhaftig — wie wird es nicht an dem Herrn, der sie glaubt. Köhler hat doch Köhler die Resolution schon vor seiner Annahme an dem bürgerlichen Presse zur Veröffentlichung gegeben. Somit hätte sie an einem Tage tatsächlich nicht in den Zeitungen stehen können. Damit ist Köhlers Behauptung widerlegt. Das Urteil, was die Arbeiterpolitik darüber verurteilt, ist noch durch diesen neuen Beitrag, durch den Herr Köhler, die Parteiführung einer Resolution.

In einem anderen Artikel derselben Nummer des „Volksblatt“ wieder einen Bericht über die am Sonntag, den 23. Januar, tagende Konferenz des SPD. Darin wird es am Nummer 15 des „Klassenkampf“ veröffentlicht, daß die reformistische Bureaucratie mit den Paragrafen der gewerkschaftlichen Organisationsstruktur fiktionalen Vertreter immer und immer wieder zu unterstützen, die falsche Linie der Reformisten zu vertreten. Köhler hat die falsche Linie der Reformisten zu vertreten, indem die Genossen Käber und Labemann an dem opportunistischen Bestimmung aus dem Verband ausgetrieben, daß, der es verurteilt, daß die SPD, in Gewerkschaften, tagenden Sammlungen vornimmt, oder daß in den Sammlungen der Gewerkschaften die roten Haken statt der blauen SPD-Symbole anbringen müssen, was kann man auch „Hakenlinie“ aus dem Bezirksoffizier des Metallarbeiterkampfes, daß er auf die Idee dem ratifizierte Situation in den Gewerkschaften preist und die alleinstimmige Zustimmung ausübt.

Nur heute soll es mit diesen Zeilen genau sein. Wir uns aber vorbehalten, in den nächsten Tagen die Namen des Kommunistenfreies an den Herrn Köhler weiter zu behaupten.

### Zur Behauptung habe ich immer, gleich dem Drecher, der Standpunkt vertreten, daß gegen die verträge usw. die Forderung nicht in der offenen Kampfeszeit bestehen kann, daß sie aber konsequent alle Streitigkeiten abklären müssen, auch gleich, was daraus für Folgen haben. Ich stelle ausdrücklich fest, daß auch in dieser Hinsicht zwischen mir und der Partei keine Differenzen sind und daß ich niemals solche Redensarten wie „Stimmen gebraucht“ usw. geäußert habe.

Um Schluß möchte ich besonders hervorheben, daß die Methode des Bezirksleiters des Deutschen Metallarbeiterverbandes gegen mich und den Kollegen Drecher, also die der Opposition, nicht dem Verbands und dem in demselben geführten Streife dient, daß das Ziel der Partei im „Volksblatt“, Differenzen zwischen mir und meiner Leitung herauszubekämpfen, nicht geringen wird.

Mit aller Ruhe überlasse ich das Urteil über die Stellungnahme im Kampf, aber auch über die der Bezirksleiters, der Metallarbeiterpolitik, dem Herrn Köhler.

Im Anschluß an die Erklärung des Genossen Lüttich, dem Genosse Drecher, nach folgendes zu veröffentlichen:

### Erklärung

Zu Punkt 1 schreibe ich mich der Erklärung des Genossen an Ganz besonders habe ich mich gegen die Behauptung Resolution der Bezirksleitung gewandt, in der die SPD-Linie mit den Deutschnationalen gestellt wird.

Zu Punkt 2 stelle ich fest, daß ich auf der Köhlerschen hiesigen Konferenz ausdrücklich erklärte, daß ich mit der politischen Linie des „Klassenkampf“ einverstanden bin.

Wenn ich mich gegen unheimliche Irrtümer wandte, das nichts an der besonders scharf hervorgerufenen Kampfpolitischen Linie. Selbst das „Volksblatt“ muß in demselben Artikel gesehen, daß ich — trotz der bedeutenden Differenzen mit den Gewerkschaftsleitungen — ebenfalls Irrtümer lauten.

In Punkt 3 und 4 habe ich die Auffassung des Genossen an und habe sie auch überstimmig vertreten.

5. Kollege Köhler behauptet in dem Artikel, daß die Wundliche Stadtpartei gegeben hätte, daß unsere angebliche Forderung über die Kampfbündnisse der kommunistischen Partei ihrer Presse sowie den Antrag der kommunistischen Parteifunktionäre im Bericht über die Konferenz nicht enthalten sollte.

Das entspricht nicht den Tatsachen. Ich habe mich für die Annahme der zweiten Resolution die Partei gestellt, daß die Resolution kommentarlos veröffentlicht würde. Ich behaupte nach dieser Aussage Resolutionen eine Zustimmung aus erlichem Gesicht der einheitlichen Kampfführung gegeben zu haben.

Hiermit schreibe ich für heute dieses traurige aus der Geschichte der hiesigen Arbeiterbewegung, an alle dem Schulten an Schulten mit uns legt und Zukunft zusammenzufassen im Kampf gegen den Unternehmertum sowohl wie für unsere letzten Ziele.

gen. Karl Köhler

### Der neu ernannte Soviet-Botschafter

Genosse Domogajew hat dem Präsidenten der Sowjetunion die Regierung und die Wähler der Sowjetunion mitgeteilt, den Frieden aufrechtzuerhalten zu lassen.









am 24. Juli  
Gewerkschaftliches  
der Streikverammlung im „Volkspart“  
Eine maßvolle Demonstration  
Der Streik wurde in den Klümen des „Volkspart“ eine  
Streikverammlung der Metallarbeiter abgehalten, die  
außerordentlich harten Verlauf aufzuweisen hatte.  
Mehr als 2000 Personen folgten große Saal war bis auf  
letzten Platz gefüllt. Zahlreiche Redner trugen mit einem  
Slogan in den Gängen, die Versammlung wurde durch  
möglichst alle Erfahrungen unterbreiten. So wurde dem  
Nationalsozialistischen eine Parallelsammlung abge-  
halten, die ebenfalls überfüllt war. Die Stimmung der Streik-  
Metallarbeiter, wie man aus Gesprächen mit ihnen fest-  
stellen konnte, ist sehr gut und zuversichtlich, wie es auch der harte  
Kampf beweist.  
Am 24. Juli eröffnete die Versammlung und gab die Tages-  
ordnung bekannt, die lebhaft in der Entgegennahme des Beschlusses  
der Streikverammlung vor dem Reichsarbeitsminis-  
terium bestand.  
Der Redner, der den Bericht gab, führte aus, daß die  
Metallarbeiter in der Verhandlung ein fürchterliches Klagelied  
die „schlechte Konjunktur“ angestimmt hätten. Die Herr-  
schenden den Einbruch zu erweisen, als sie ihnen schon vor  
der Zeit mit der Krise aus den Fenstern gefallen  
sahen. Sie wurden von ihnen getrennt gemacht, daß sie ihre Streibe-  
n nicht hielten, um ihren Arbeitern Lohn und Brot zu erhalten.  
Streikenden durch die durch die Gewerksamer nicht beizun-  
gen, denn es steht ihnen nicht frei, daß augenblicklich in der  
Wirtschaft eine äußerst günstige Konjunktur vor-  
handen ist. Zahlreiche mittlere und größere Betriebe seien für  
dieses Jahr in vollem Gange. Auch sollten die Arbeiter die  
Wirtschaften glauben machen, daß der Durchschnittslohn der  
Arbeiter schon jetzt, speziell in Halle, 2000 Mark pro Stunde  
betrage. Zahlreiche Beispiele wurden erläutert die Unter-  
schätzung als Folge schlechter wurde eine kleinere Kom-  
mission, die dann mit dem Ministerreiter verhandelte.  
Verhandlungen wurden getrennt geführt. Zu einer Einigung  
ist nicht gekommen, da auch der Ministerreiter nur Zu-  
sätze auf wenige Pfennige machte. Die Verhandlungs-  
sache liegt jedoch auf dem Kompromiß ein und hielt an der  
Forderung von 15 Pf. Erhöhung fest. Der Schiedspruch ist  
für verbindlich erklärt.  
Die Front der Streikenden verbreitert sich jetzt noch sehr weiten-  
de in die Ausweitung der Industrien in allen Be-  
reichen. Einige Orte sollen bereits gegen die Ausweitung der  
Produktion sein. Bei den Vernehmungen rief die Wächter nur volle  
Behandlung, weil durch die Ausweitung die Front der  
Arbeiter nicht nur schwächen, sondern auch ideologisch zer-  
rennen wird. Als es noch nach mehreren Metallarbeitern  
ist, bis sie nicht einschließen konnte zum Streik. Hier werden,  
das Unverständnis auch die Arbeitswilligen auf die Straße  
zu tun ihnen das für notwendig erscheint.  
Die Metallarbeiter weiter so im Streik durchhalten.  
Es sei, daß die Front der Streik auf einem vollen Erfolg  
die Arbeiter abgelehnt werden können. Und diesen Erfolg  
die Metallarbeiter erreichen, weil ein Widerstoß in die  
hohen Monaten ablaufenden Tarifverträge anderer Berufs-  
stände ebenfalls ungünstig beeinflussen wird. Es ist darum auch  
zu betonen, daß die Front der Streikenden in der  
heute Kräfte zu unterstützen, denn der Erfolg würde der  
Metallarbeiter gute kommen.  
Die Arbeitsschlechte noch einige Kräfte der Unternehmer  
die schon jetzt mit allen zur erdenklichen Mitteln verfahren,  
Front der Streikenden zu zermürben und Streikbruch zu  
zu. So fänden diese — teilweise unter irgendwelchen An-  
gen — aufgeföhrt werden, die Arbeit wieder aufzu-  
nehmen.  
Der Schluß der beiden Versammlungen formierte sich  
in einer Demonstrationssung.  
Im „Volkspart“ aus durch die verschiedenen Streichen der  
von ihnen in das Hofstielort 102. Vor den einzelnen  
Streik wurde die „Internationale“ angestimmt  
die Front auf die Streikfront ausgebracht. An der Demon-  
stration beteiligten sich schätzungsweise 2500 bis 3000 Streikende.  
Es haben, wie man der Demonstration der Metallarbeiter,  
die Demonstration mit dem Ergebnis, unerschütterlich aus-  
zuhalten, ausgeführt.

# Gewerkschaftliches

## der Streikverammlung im „Volkspart“

### Eine maßvolle Demonstration

Der Streik wurde in den Klümen des „Volkspart“ eine außerordentlich harten Verlauf aufzuweisen hatte. Mehr als 2000 Personen folgten große Saal war bis auf letzten Platz gefüllt. Zahlreiche Redner trugen mit einem Slogan in den Gängen, die Versammlung wurde durch möglichst alle Erfahrungen unterbreiten. So wurde dem Nationalsozialistischen eine Parallelsammlung abgehalten, die ebenfalls überfüllt war. Die Stimmung der Streik-Metallarbeiter, wie man aus Gesprächen mit ihnen feststellen konnte, ist sehr gut und zuversichtlich, wie es auch der harte Kampf beweist.

Am 24. Juli eröffnete die Versammlung und gab die Tagesordnung bekannt, die lebhaft in der Entgegennahme des Beschlusses der Streikverammlung vor dem Reichsarbeitsministerium bestand.

Der Redner, der den Bericht gab, führte aus, daß die Metallarbeiter in der Verhandlung ein fürchterliches Klagelied die „schlechte Konjunktur“ angestimmt hätten. Die Herrschenden den Einbruch zu erweisen, als sie ihnen schon vor der Zeit mit der Krise aus den Fenstern gefallen sahen.

Die Front der Streikenden verbreitert sich jetzt noch sehr weitend in die Ausweitung der Industrien in allen Bereichen. Einige Orte sollen bereits gegen die Ausweitung der Produktion sein.

### Metallarbeiterstreik und Lehrlinge

Mehr als eine Woche geht nun bereits der Kampf der Metallarbeiter um Lohn und Brot. Mit einer Gewissheit, wie sie selten anderswo, wird gerade die hällische Kollege den Streik getrieben, und doch muß festgestellt werden, es ist eine sehr ruhige Front.

Die meisten Betriebe werden die nicht mit in den Kampf einbezogen Lehrlinge mehr oder weniger zu Streikbrechern arbeiten lassen.

### Es hat geboffen!

Durch fortwährendes Drängen seitens der Gewerkschaftsopposition in Zeitz wurde endlich von der formalistischen Leitung der Gewerkschaften eine Sitzung der Betriebsrat-Vertragskommission am Freitag abgehalten (Bericht folgt). Doch schon ist erneut eine andere Tat-  
sache aufgetaucht.  
Warum wurde die Generalversammlung des DVB, Zeitz, dreimal verschoben?  
Vor die Gewerkschaftsleitung Angst, die Generalversammlung während des Streiks der Metallarbeiter abzuhalten? Kollegen vom Metallarbeiterverband Zeitz fordern sofortige Organisierung der Generalversammlung am Sonntag, dem 29. Januar.  
Bericht: Cassa Redakt.

### Schiedspruch für die mitteldeutschen Lohndarbeiter

Die Arbeiter und ihre Organe dürfen sich auch in der Zeit der Lehrlinge nicht in eine Abwechslung treiben lassen. Die Arbeiter müssen überall gemeinsam mit den jungen Arbeitern, den Lehrlingen, kämpfen und zusammenstehen. Die Lehrlinge sind am Streik eben so stark interessiert, wie die Erwachsenen. Dieses Interesse muß seinen Ausdruck finden in der aktiven Anteilnahme am Kampf. Deshalb muß jetzt nicht nur von den Jugendlichen der einzelnen Gewerkschaften, sondern auch von den erwachsenen Gewerkschaftsmitgliedern, besonders den jetzt kämpfenden Metallarbeitern, die Parole ausgehört und auch in die Tat umgesetzt werden.

### Die „Lohnbewegung“ der Holzarbeiter

Die der „Vorwärts“ berichtet, daß der Verband des Holzarbeiterverbandes den zentralen Lohnrat für die Holzindustrie, dem 16. Bezirk des Reiches angehörend, am 10. u. 11. Februar in Halle tagte. Obwohl es sich hierbei um rund 100.000 Holzarbeiter handelt — Berlin hat einen Condottieri und kommt hier nicht in Frage —, dieses Lohnrat ist eine Kommission, die paritätisch aus Vertretern des Holzarbeiterverbandes und der Unternehmerseite mit einem unparteiischen Sachverständigen zusammengesetzt ist. Hier werden die Gehälter für jeden Bezirk festgelegt, nach denen dann die Löhne entsprechend der vertriebenen Klassen abgestellt werden. Dadurch ist selbst die andere Verhandlungsweise in der Holzindustrie ausgeschlossen. Hier wird ein einheitliches Lohnniveau durch den Lohnrat festgelegt, um deren Bau es geht, haben überhaupt nichts zu bestimmen.

### Die „Lohnbewegung“ der Holzarbeiter

Die der „Vorwärts“ berichtet, daß der Verband des Holzarbeiterverbandes den zentralen Lohnrat für die Holzindustrie, dem 16. Bezirk des Reiches angehörend, am 10. u. 11. Februar in Halle tagte. Obwohl es sich hierbei um rund 100.000 Holzarbeiter handelt — Berlin hat einen Condottieri und kommt hier nicht in Frage —, dieses Lohnrat ist eine Kommission, die paritätisch aus Vertretern des Holzarbeiterverbandes und der Unternehmerseite mit einem unparteiischen Sachverständigen zusammengesetzt ist.

### Bitterfelder Fabrikarbeiter wählen die oppositionelle Ortsverwaltung wieder

Die Bitterfelder Fabrikarbeiter haben bei der Wahl der Ortsverwaltung am Sonntag, dem 24. Januar, die oppositionelle Ortsverwaltung wieder gewählt. Die Arbeiter haben die Oppositionelle Ortsverwaltung wieder gewählt, die die Interessen der Arbeiter besser vertritt.

### Es hat geboffen!

Durch fortwährendes Drängen seitens der Gewerkschaftsopposition in Zeitz wurde endlich von der formalistischen Leitung der Gewerkschaften eine Sitzung der Betriebsrat-Vertragskommission am Freitag abgehalten (Bericht folgt). Doch schon ist erneut eine andere Tatsache aufgetaucht.

### Es hat geboffen!

Durch fortwährendes Drängen seitens der Gewerkschaftsopposition in Zeitz wurde endlich von der formalistischen Leitung der Gewerkschaften eine Sitzung der Betriebsrat-Vertragskommission am Freitag abgehalten (Bericht folgt). Doch schon ist erneut eine andere Tatsache aufgetaucht.

### Es hat geboffen!

Durch fortwährendes Drängen seitens der Gewerkschaftsopposition in Zeitz wurde endlich von der formalistischen Leitung der Gewerkschaften eine Sitzung der Betriebsrat-Vertragskommission am Freitag abgehalten (Bericht folgt). Doch schon ist erneut eine andere Tatsache aufgetaucht.

### Es hat geboffen!

Durch fortwährendes Drängen seitens der Gewerkschaftsopposition in Zeitz wurde endlich von der formalistischen Leitung der Gewerkschaften eine Sitzung der Betriebsrat-Vertragskommission am Freitag abgehalten (Bericht folgt). Doch schon ist erneut eine andere Tatsache aufgetaucht.

### Es hat geboffen!

Durch fortwährendes Drängen seitens der Gewerkschaftsopposition in Zeitz wurde endlich von der formalistischen Leitung der Gewerkschaften eine Sitzung der Betriebsrat-Vertragskommission am Freitag abgehalten (Bericht folgt). Doch schon ist erneut eine andere Tatsache aufgetaucht.

### Schiedspruch für die mitteldeutschen Lohndarbeiter

Die Arbeiter und ihre Organe dürfen sich auch in der Zeit der Lehrlinge nicht in eine Abwechslung treiben lassen. Die Arbeiter müssen überall gemeinsam mit den jungen Arbeitern, den Lehrlingen, kämpfen und zusammenstehen. Die Lehrlinge sind am Streik eben so stark interessiert, wie die Erwachsenen. Dieses Interesse muß seinen Ausdruck finden in der aktiven Anteilnahme am Kampf.

### Die „Lohnbewegung“ der Holzarbeiter

Die der „Vorwärts“ berichtet, daß der Verband des Holzarbeiterverbandes den zentralen Lohnrat für die Holzindustrie, dem 16. Bezirk des Reiches angehörend, am 10. u. 11. Februar in Halle tagte. Obwohl es sich hierbei um rund 100.000 Holzarbeiter handelt — Berlin hat einen Condottieri und kommt hier nicht in Frage —, dieses Lohnrat ist eine Kommission, die paritätisch aus Vertretern des Holzarbeiterverbandes und der Unternehmerseite mit einem unparteiischen Sachverständigen zusammengesetzt ist.

### Bitterfelder Fabrikarbeiter wählen die oppositionelle Ortsverwaltung wieder

Die Bitterfelder Fabrikarbeiter haben bei der Wahl der Ortsverwaltung am Sonntag, dem 24. Januar, die oppositionelle Ortsverwaltung wieder gewählt. Die Arbeiter haben die Oppositionelle Ortsverwaltung wieder gewählt, die die Interessen der Arbeiter besser vertritt.

### Es hat geboffen!

Durch fortwährendes Drängen seitens der Gewerkschaftsopposition in Zeitz wurde endlich von der formalistischen Leitung der Gewerkschaften eine Sitzung der Betriebsrat-Vertragskommission am Freitag abgehalten (Bericht folgt). Doch schon ist erneut eine andere Tatsache aufgetaucht.

### Es hat geboffen!

Durch fortwährendes Drängen seitens der Gewerkschaftsopposition in Zeitz wurde endlich von der formalistischen Leitung der Gewerkschaften eine Sitzung der Betriebsrat-Vertragskommission am Freitag abgehalten (Bericht folgt). Doch schon ist erneut eine andere Tatsache aufgetaucht.

### Es hat geboffen!

Durch fortwährendes Drängen seitens der Gewerkschaftsopposition in Zeitz wurde endlich von der formalistischen Leitung der Gewerkschaften eine Sitzung der Betriebsrat-Vertragskommission am Freitag abgehalten (Bericht folgt). Doch schon ist erneut eine andere Tatsache aufgetaucht.

### Es hat geboffen!

Durch fortwährendes Drängen seitens der Gewerkschaftsopposition in Zeitz wurde endlich von der formalistischen Leitung der Gewerkschaften eine Sitzung der Betriebsrat-Vertragskommission am Freitag abgehalten (Bericht folgt). Doch schon ist erneut eine andere Tatsache aufgetaucht.

### Es hat geboffen!

Durch fortwährendes Drängen seitens der Gewerkschaftsopposition in Zeitz wurde endlich von der formalistischen Leitung der Gewerkschaften eine Sitzung der Betriebsrat-Vertragskommission am Freitag abgehalten (Bericht folgt). Doch schon ist erneut eine andere Tatsache aufgetaucht.

### Es hat geboffen!

Durch fortwährendes Drängen seitens der Gewerkschaftsopposition in Zeitz wurde endlich von der formalistischen Leitung der Gewerkschaften eine Sitzung der Betriebsrat-Vertragskommission am Freitag abgehalten (Bericht folgt). Doch schon ist erneut eine andere Tatsache aufgetaucht.









# Delitzsch-Torgau-Liebenwerda

## Rot Front für die kämpfenden Metallarbeiter

Zu Ehrenabend wurde in der Versammlung des A.Z.B. einstimmig eine Entschuldigungsangabe in der es heißt:

„Die am 22. Januar in der „Kette“, Eisenberg, folgende Mitgliedererklärung des A.Z.B. spricht den streikenden mittelständigen Metallarbeitern in ihrem kühnen Kampf ihre vollste Sympathie aus. Die Versammlung fordert die Berücksichtigung des Kampfes und verspricht den Streikenden ihre moralische und finanzielle Unterstützung. Denn jeder Kampf ist unser Kampf!“

## Schwaches Stellenangebot — Kurzarbeit — Streik

Die Lage des Arbeitsmarktes im Kreise Delitzsch

Dem Wochenbericht des Arbeitsamtes des Kreises Delitzsch über die Arbeitsmarktlage entnehmen wir folgendes:

Das Tempo der Beschäftigung des Arbeitsmarktes hat nachgefallen. Während am Anfang der Berichtsstunde noch fast 3/4 gänge aus den Außenberufen zu verzeichnen waren, brach die Mittertagsbeschäftigung nach und nach ab. Die Zahl der Arbeitslosen. Trotzdem die Zahl der Unterhaltungsanlagen im Abnehmen begriffen ist, ist sie doch ziemlich hoch; es werden derzeit unterstellt auf:

- a) der Arbeitslosenversicherung 1391 männliche und 39 weibliche Hauptunterhaltungsmitglieder mit 1946 Zuschlagsempfängern;
  - b) der Krisenfürsorge 53 männliche und 10 weibliche Hauptunterhaltungsmitglieder mit 94 Zuschlagsempfängern.
- An der Landwirtschaft haben im allgemeinen die Anforderungen an Arbeitskräfte zugenommen. Besonders stark wurden längere Perioden verlangt, durch anhängelieblichen Ausgleich (Schleppen) wird es möglich sein, diese Stellen zu besetzen. Den Anforderungen an lebenden Arbeitskräften und Substituten konnte nur zu einem geringen Teil Rechnung getragen werden, während Maschinen überhaupt nicht zu beschaffen waren. Unbesetzt sind noch einige Stellen für Tagelöhnerfamilien. Infolge des schwachen Aufgebots war auch die Vermittlungsleistung gering. Zugewiesen wurden 10 ledige männliche Arbeitskräfte.

Die Lage im Bergbau ist unruhig. Von den im Dezember abgewiesenen Arbeitern sind ein geringer Teil die Arbeit aufgenommen. Weitere 40 Arbeitskräfte sind inzwischen zugewiesen, der Bedarf ist jedoch noch nicht vollständig gedeckt. Die Zahl der noch benötigten Arbeitskräfte beläuft sich auf 30.

An der Industrie der Steine und Erden hat ein Steilbruch den Betrieb in den letzten Tagen ausgenommen und die entlassenen Arbeitskräfte wieder entlassen.

An der Metallindustrie hatte ein Dechmelallert geringe Aufnahmefähigkeit an weiblichen Arbeitskräften. Die Stellen konnten zeitlich besetzt werden. Der in der Metallindustrie ausgebrochene Streik hat sich auch auf Betriebe des hiesigen Bergbaus ausgebreitet.

An der Holzindustrie läßt eine Pianofortefabrik Kurzarbeit verzichten. Während in der Normhöhe die ganze Belegschaft nur 4 Tage arbeitete, wird in dieser Woche ein Teil nur 3 Tage beschäftigt.

Die Tabakindustrie bietet nach wie vor Spätarbeiterstellen für Adoribarbeit Beschäftigungsmöglichkeit.

Die in der Schuhindustrie von einem Betrieb eingeführte Kurzarbeit (3 Tage wöchentlich) dauert noch an.

Im Baugewerbe war im allgemeinen die Lage gut. Die Mittertagsbeschäftigung ist in fast allen Betrieben die Fortführung der Arbeiten. In Abgang kamen außer Maurern, Zimmerern und Bauarbeitern noch Steinleger, Dachdecker und Maler.

10 angelernte Arbeiter wurden Beschäftigung an Dritte zugewiesen. Ferner wurden nach im Geschäftlichen und zur ausschließlichen Beschäftigung ein kaufmännischer Angestellter vermittelt.

Die Stadt Torgau hatte eine Holzbaracke angekauft, die aus dem ehemaligen Gefängnis der Weichseln der Jollen kommt, zum Zweck der Unterbringung der Obdachlosen. Die Arbeiter wohnenden Obdachlosen gemeint, sondern diejenigen, welche aus den städtischen Wohnungen herausgedrängt werden sollen. An der letzten Stadtratsversammlung wurde nun über den Standort der Baracke beraten. Der Magistrat schlägt das Feld in der Nähe des Postamtens als Standort vor. Wenn man sich diesen Platz näher betrachtet, so muß man auf jeden Fall der Verbesserung eingehen, daß man dort Schmelzöfen und feine Wohnungen errichten kann. Es ist ein hoher. In der Nähe des Schmelzplatzes ist ein großer Garten. Dann ist mit Staub und vor allen Dingen mit einer großen Müllentleerung zu rechnen, die sich unter der Baracke sammeln werden. Weiter kommt noch die Bodwalfahrt der Elbe in Betracht, wo

bei unterer Weichsel Volat ganz recht hat, daß die Baracke eines Tages wie die „Arde Rod“ abgibt. Denn es hat sich im vorigen Jahre gezeigt, daß dieses Gelände waschen lag unter Wasser kam, wobei die Kleinfäden verfrachtet wurden. Weiter ist von der anderen Seite die Nähe der Glasblase in Betracht zu ziehen, die die ganze Gegend dort verpestet. Der Stadtbaurat Kötze meinte, es ist recht tröstlich, daß sich der Eisenbahnmarkt ein wenig über die Elbe hinaus in die Baracken, weshalb sie von dem Gesandten verfrachtet blieben.

Gut getroffen, merkt Herr. Wir machen Euch den Vorschlag, räumt Eure guten Wohnungen, Wägen und Parkette und nehmt dann den Wohnraum in der Baracke ein. Ihr werdet am meisten Freude erfahren, wie gut dieser ist. Das müßten Euch die Protesten, welche Ihr hörtig bekommen müßt.

Eisenberg. Die Stadtverordnetenversammlung findet voraussichtlich am 2. Februar statt.

Torgau. Die Ausgaben des neuen Etats werden sich gegenüber dem letzten um etwa 200 000 M. vermehren.

Großhain. Der Kran gegen das Brückengerüst. Wie wir erfahren, hat der Bauherr einen Kran, ein Exemplar beim Brückenbau der Schindler Delitzsch-Kranbau, zu dem leicht fallenderen Folgen haben können. Der hochgezogene Kran eines Güterzuges kollidierte mit dem Brückengerüst. Dabei entfiel Materialschutt. Nur dadurch, daß der Kran dem Überstand der Brücke wich, ist größeres Unheil verhütet worden.

Weddewitz. Beim Baumfällen verunglückt am Mittwoch der Gutsbesitzer Richard W. Er war auf einen Baum gestiegen, um in der Krone ein Ziel anzumachen, dabei rutschte er ab und stürzte herunter. In anderen Berichten hat er nur den Schreck die Spindel verloren. Mittels Krantransport wurde er gleich zum Krankenhaus Eisenberg gebracht.

Altenberg. Schieberei. Am 21. Januar kam der Arbeiter C. Siebert von Altenberg mit dem Plakmeister Müller des Hartsteiners hier in einer heftigen Auseinandersetzung, in deren Folge er den Arbeiter zog und nach dem Plakmeister schob. Der erste war ein Aushilfslohn. Den zweiten Schuß gab er auf sich selbst ab, der ihn lebensgefährlich verletzete. An seinem Auskommen wird gewarnt. Der Arbeiter hat sich in die Hände geschossen. Der Papst genötigt hat. Diese lächerliche Behandlung durch den Arbeitgeber war die Ursache der verunglückten Tat, zu der er sich zum hinstreift hat.

Mühlberg. Am Oberlauf der Elbe hat infolge der mäßigen Erwärmung in den letzten Tagen das Eis beträchtlich abgenommen. Das ganze Eis flautet sich weiter unterhalb und das angeschwollene Wasser, das am Teichener Wehl am 16. Januar seinen Höchststand erreichte, hat jetzt bereits fast 1/2 auf 218 Zentimeter zurückgegangen. Dadurch ist jedes Gefähr für Bodenbau, Teufeln und die übrigen Ufergemeinden gelassen, besonders wenn kein plötzlicher Eisgang im Oberlauf zu erwarten steht.

Elsterwerda. Die Zahl der Erwerbslosen in unserer Stadt und in der Umgebung hatte am 15. Januar an männlichen Personen 178 und an weiblichen Personen 10, also 188 Erwerbslose erreicht. Die Rollarbeit von Paris & Sohn nimmt wegen ausbleibenden Arbeitsmangels Entlassungen vor.

## Rundfunk-Programm

Donnerstag, den 26. Januar

10.05 Uhr: Wetterbericht, Schöneberg und Reichardt. 10.30 Uhr: Referatpaar des Reichsministeriums für Reichswehr. 11.05 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 11.30 Uhr: Nachrichten. 11.45 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 12.05 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 12.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 13.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 13.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 14.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 14.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 15.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 15.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 16.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 16.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 17.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 17.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 18.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 18.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 19.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 19.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 20.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 20.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 21.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 21.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 22.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 22.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 23.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 23.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 24.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 24.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 25.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 25.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 26.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 26.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 27.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 27.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 28.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 28.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 29.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 29.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 30.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 30.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 31.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 31.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 32.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 32.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 33.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 33.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 34.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 34.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 35.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 35.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 36.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 36.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 37.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 37.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 38.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 38.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 39.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 39.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 40.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 40.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 41.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 41.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 42.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 42.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 43.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 43.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 44.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 44.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 45.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 45.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 46.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 46.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 47.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 47.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 48.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 48.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 49.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 49.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 50.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 50.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 51.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 51.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 52.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 52.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 53.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 53.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 54.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 54.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 55.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 55.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 56.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 56.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 57.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 57.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 58.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 58.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 59.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 59.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 60.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 60.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 61.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 61.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 62.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 62.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 63.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 63.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 64.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 64.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 65.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 65.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 66.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 66.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 67.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 67.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 68.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 68.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 69.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 69.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 70.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 70.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 71.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 71.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 72.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 72.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 73.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 73.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 74.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 74.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 75.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 75.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 76.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 76.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 77.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 77.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 78.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 78.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 79.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 79.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 80.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 80.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 81.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 81.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 82.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 82.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 83.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 83.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 84.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 84.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 85.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 85.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 86.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 86.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 87.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 87.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 88.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 88.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 89.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 89.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 90.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 90.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 91.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 91.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 92.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 92.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 93.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 93.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 94.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 94.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 95.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 95.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 96.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 96.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 97.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 97.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 98.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 98.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 99.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 99.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 100.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 100.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 101.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 101.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 102.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 102.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 103.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 103.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 104.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 104.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 105.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 105.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 106.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 106.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 107.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 107.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 108.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 108.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 109.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 109.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 110.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 110.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 111.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 111.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 112.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 112.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 113.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 113.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 114.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 114.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 115.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 115.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 116.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 116.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 117.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 117.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 118.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 118.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 119.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 119.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 120.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 120.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 121.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 121.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 122.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 122.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 123.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 123.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 124.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 124.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 125.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 125.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 126.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 126.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 127.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 127.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 128.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 128.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 129.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 129.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 130.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 130.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 131.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 131.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 132.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 132.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 133.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 133.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 134.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 134.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 135.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 135.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 136.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 136.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 137.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 137.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 138.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 138.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 139.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 139.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 140.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 140.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 141.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 141.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 142.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 142.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 143.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 143.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 144.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 144.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 145.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 145.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 146.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 146.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 147.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 147.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 148.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 148.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 149.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 149.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 150.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 150.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 151.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 151.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 152.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 152.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 153.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 153.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 154.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 154.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 155.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 155.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 156.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 156.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 157.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 157.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 158.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 158.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 159.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 159.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 160.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 160.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 161.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 161.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 162.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 162.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 163.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 163.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 164.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 164.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 165.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 165.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 166.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 166.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 167.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 167.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 168.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 168.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 169.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 169.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 170.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 170.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 171.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 171.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 172.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 172.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 173.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 173.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 174.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 174.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 175.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 175.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 176.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 176.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 177.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 177.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 178.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 178.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 179.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 179.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 180.00 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft (Deutsch und Englisch). Schöneberg und Reichardt. 180.30 Uhr: Reichs-Rundfunk-Gesellschaft